Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09210387
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Moritzburger Weg 67; 67a
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hellerau * 712/a; 713/a; 728/3; 728/4; 728/9
Bauwerksname	Deutsche Werkstätten Hellerau; Gartenstadt Hellerau (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

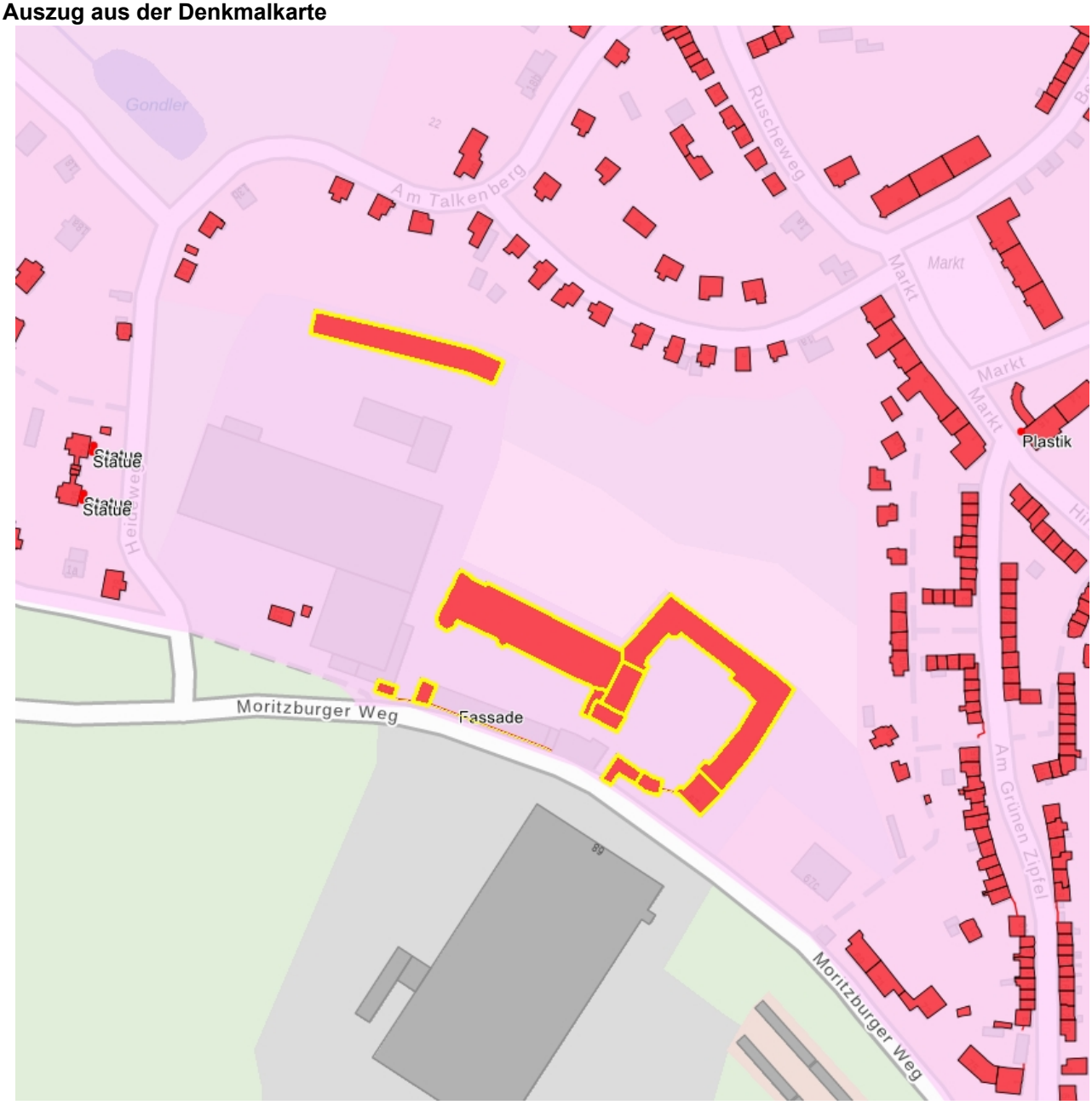
Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Gartenstadt Hellerau: ehemalige Möbelfabrik (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09210046); ähnlich einem Gutshof gestaltete, um zwei Innenhöfe gruppierte Anlage, der von Karl Schmidt errichteten Deutschen Werkstätten, aus sogenannter »Schraubzwinge« mit Kontorhaus im Osten, nördlich sich anschließenden Flügeln der Tischlerwerkstätten, Baugruppe mit Maschinenhaus und Kesselhaus, dabei Maschinenhaus durch glatten Giebel und Uhrtürmchen hervorgehoben, sowie den straßenseitigen Baulichkeiten und Torbögen, Pförtnerhaus mit Garagen und langgestrecktes Holzlager sowie der um 1935 entstandene, knapp 100m lange Schauer in halboffener Holzbauweise mit bemerkenswerter Hängestützenkonstruktion als weiteres Holzlager im Nordwesten der Anlage, als Arbeitsstätte der Gartenstadt Hellerau von einzigartiger industriegeschichtlicher, sozialgeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung, darüber hinaus von besonderem baugeschichtlichem Wert (herausragendes Beispiel der Industriearchitektur nach 1900 und Teil des Riemerschmidschen Œuvres) sowie künstlerisch von Belang

Datierung	1909-1910 (Möbelfabrik); um 1935 (Schuppen)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09210387 K**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Haupteingang in das Gelände (östlicher Bereich)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.